

Schulden & Strafbarkeit: Dein rechtssicherer Guide

1. 1. Grundsatz: Schulden sind nicht strafbar

Schulden sind ganz normal – sie gehören zum Alltag. Egal ob Kredit, Ratenkauf oder Rechnung: Du machst dich nicht strafbar, nur weil du Schulden hast. Strafbar wird es erst, wenn du vorsätzlich täuschst, betrügst oder andere täuschst, um an Geld oder Leistungen zu kommen.

2. 2. Wann werden Schulden strafbar?

Schulden sind nur dann strafbar, wenn rechtswidriges Verhalten hinzukommt – hier die wichtigsten Fälle:

2.1 Betrug (§ 263 StGB): Du machst dich strafbar, wenn du z. B. falsche Angaben zu deinem Einkommen machst oder gefälschte Unterlagen einreichst.

2.2 Insolvenzverschleppung (§ 15a InsO): Gilt für Geschäftsführer, wenn trotz Zahlungsunfähigkeit nicht innerhalb von 3 Wochen Insolvenz angemeldet wird.

2.3 Vorsätzliche Nichtzahlung: Verträge werden abgeschlossen, obwohl du weißt, dass du nicht zahlen wirst – strafbar nach § 263 StGB.

2.4 Unterschlagung (§ 246 StGB): Verkauf oder Zurückhaltung fremden Eigentums ohne Einwilligung – z. B. ein finanziertes Auto.

2.5 Kreditbetrug (§ 265b StGB): Kredite werden aufgenommen, obwohl von Anfang an klar ist, dass keine Rückzahlung möglich ist.

3. 3. Weitere strafbare Schulden-Fallen

- Betrügerische Insolvenz (§§ 283 ff. StGB)
- Scheinfirma gründen (§ 263 StGB)
- Sicherheiten verkaufen ohne Zustimmung (§ 266 StGB)
- Pfändung umgehen, z. B. Einkommen verschweigen (§ 850c ZPO)

4. 4. So schützt du dich vor Strafbarkeit

✓ Ehrlich bleiben: Keine falschen Angaben bei Verträgen.

✓ Rechtzeitig kommunizieren: Ratenzahlung (§ 289 BGB), Stundung (§ 363 BGB), Vergleich (§ 305 BGB).

✓ Budget im Griff behalten: Haushaltsplan führen, Prioritäten setzen (§ 1357 BGB).

✓ Beratung nutzen: Schuldnerberatung, Einrede der Verjährung (§§ 195, 199 BGB), Schutz (§ 765a ZPO), Insolvenz (§ 305 InsO).

5. 5. Was passiert, wenn du dich strafbar machst?

Strafrechtlich: Geld- oder Freiheitsstrafe (§§ 38 ff. StGB), Führungszeugnis (§ 32 BZRG).

Zivilrechtlich: Schadensersatz (§§ 249 ff. BGB), Pfändung (§§ 704 ff. ZPO).

! Gesellschaftlich: Schlechte Schufa, soziale und berufliche Folgen.

6. 6. FAQ – Häufig gestellte Fragen

Frage	Antwort
Sind Schulden illegal?	Nein. Schulden sind legal (§ 488 BGB), solange du ehrlich bleibst.
Wann werde ich strafbar?	Wenn du betrügst, täuschst oder absichtlich nicht zahlst.
Komm ich wegen Schulden ins Gefängnis?	Nein – nur, wenn eine Straftat dazukommt (z. B. § 263 StGB).
Darf ich Kredit-Sicherheiten verkaufen?	Nur mit Zustimmung – sonst § 246 StGB (Unterschlagung).
Kann ein Privatkredit auch strafbar sein?	Ja – z. B. bei Täuschung (§ 263 StGB).
Wann ist Verjährung ein Thema?	Nach 3 Jahren (§ 195 BGB), wenn keine Mahnung oder Klage erfolgt.
Wie kann ich Pfändung verhindern?	Antrag nach § 765a ZPO oder Verbraucherinsolvenz (§ 305 InsO).

7. 7. Fazit: Schulden mit Verantwortung angehen

Du machst dich nicht strafbar, nur weil du Schulden hast. Problematisch wird es erst, wenn du absichtlich täuschst, nicht zahlst oder falsche Angaben machst. Mit Offenheit, Planung und rechtlicher Unterstützung kannst du aber rechtzeitig gegensteuern.

Rechtlicher Hinweis: Dieser Guide ersetzt keine individuelle Rechtsberatung. Wende dich bei Unsicherheiten an Fachanwälte oder Schuldnerberatungsstellen.